

**Ergebnisprotokoll Begleitausschuss der BAN e.V. vom
02.11.2016, 13:30-15.00 Uhr, BAN-Projektbüro**

Teilnehmer/-innen:

Marlena Achterberg, Marianne Bischoff, Sabine Blumenthal,
Lioba Brosch, Martina Frankenberger, Gregor Hippler,
Bärbel Klünter, Tobias Kunkemöller, Sabine Müllers,
Carolin Pless, Yan Ristau, Zerine Senkaya

Entschuldigt:

Hülya Berk, Niels Menge



TOPs:

1. BAN-Sportplatz
2. Blitzlicht aus den Einrichtungen: Was steht bei uns an?
3. Zu entscheidende Mittelverschiebungen im Budget
4. Planung der bevorstehenden Klausurtagung
5. Sonstiges

Einleitend stellt sich Dr. Marlena Achterberg als neues Mitglied des Begleitausschusses vor. Sie ist seit Kurzem Geschäftsleiterin der Region Köln-Rheinland bei der Fröbel gGmbH und wird innerhalb der BAN nun die Aufgaben von Annette Siegburg übernehmen.

TOP 1: BAN-Sportplatz

Susanne Müllers vom Amt für Kinderinteressen bei der Stadt Köln begrüßt den Begleitausschuss. Sie berichtet, dass aktuell ein Personalwechsel ansteht: Künftig wird Regine Pirousmand unsere Ansprechpartnerin sein.

Der im Amt schon seit längerem vorliegende Entwurf für den BAN-Sportplatz weist noch offene Fragen auf. Während die Verwaltungsfragen hinsichtlich des vorgeschriebenen zweiten Eingangs ohne weitere Rücksprache mit uns bearbeitet werden können, gibt es hinsichtlich der Spiel- bzw. Fitnessgeräte noch Gesprächsbedarf mit uns.

Es wird ein Treffen mit Frau Müllers und Frau Pirousmand geplant, an dem Sabine Blumenthal, Lioba Brosch, Helmut Klinger, Tobias Kunkemöller, Carolin Pless, Yan Ristau und ggf. das Architekturbüro teilnehmen sollen. Dieses Treffen könnte stattfinden am 08.12. oder 15.12.2016 ab 13.30 Uhr. Carolin Pless wird den Termin koordinieren.

TOP 2: Blitzlicht aus den Einrichtungen: Was steht bei uns an?

Realschule am Rhein / Martina Frankenberger: Für 03/2017 ist eine 1,5-tägige schulinterne Lehrerfortbildung geplant. Wichtige Themen werden sein:

- die künftige Zusammenarbeit in Teamstationen und Clustern statt Lehrerzimmern und Klassenräumen
- die anstehende Umstrukturierung von der Aufbaurealschule ab der 7. Klasse zur Realschule ab der 5. Klasse

- die unterschiedlichen Bildungsniveaus in den Internationalen Klassen (IK) als Herausforderung an individualisierten Unterricht

Katholische Studierenden Jugend (KSJ) im Jugendhaus Tower / Lioba Brosch: Es gibt aktuell ein zunehmendes Interesse an der Jugendgruppenleiterschulung inklusive Präventionsschulung. Sie findet in Brühl und Köln statt und ist für alle Interessierten ab 18 Jahren offen. Auch Schüler/innen des Hansa-Gymnasiums könnten hier beispielsweise teilnehmen. Weitere Infos gibt es bei Lioba Brosch (lioba.brosch@ksj-koeln.de)

Jugendzentren Köln gGmbH (JuGZ) / Marianne Bischoff: Die Arbeit der JuGZ für Schulen wird sich in den nächsten Jahren strukturell verändern, weg vom ÜMB-Angebot hin zur ganzheitlichen Familienunterstützung. Jugendliche, die sich in den großen OGS-Gruppen nicht wohl fühlen und nicht ausreichend gefördert werden können, sollen hierdurch aufgefangen werden.

Außerdem wird aktuell ein eigenes Segelboot angeschafft, um das sportliche (Ferien-)Angebot für Kinder und Jugendliche zu erweitern. Ebenso wie die KSJ bietet die JuGZ (konfessionslose) Jugendleiterschulungen an. Interessierte Schulen können sich bei Marianne Bischoff melden (0221 / 54 600 300; info@jugz.de).

Freizeitanlage Klingelpütz / Yan Ristau: Hier werden gerade zwei neue hauptamtliche Kräfte eingearbeitet und es wird die Poetry Slam-Reihe organisiert, die in Kürze startet, v.a. unter Beteiligung des Hansa-Gymnasiums.

Hansa-Gymnasium Köln / Tobias Kunkemöller: Vor Kurzem fand ein schulinterner pädagogischer Tag statt, bei dem es um die aktuelle pädagogische Weiterentwicklung im Rahmen der Bildungslandschaft ging. Als Referentin zu Gast war Claudia Langer vom Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen, die ihr Konzept mit offenen Unterrichtsformen und offenen Lernlandschaften vorstellte. Der Begleitausschuss bekundet insgesamt Interesse an dem Referat und einigen Ergebnissen der Diskussion an diesem Tag. Tobias Kunkemöller verspricht, diese Infos an alle zu mailen, wenn etwas Schriftliches vorliegt.

Freinet-Schule-Köln / Hülya Berk: Dank der Gartenaktion von Rosalie Heinen im Rahmen des Herbstferienprogramms gibt es nun einige Grundschülerinnen und -schüler, die im nächsten Jahr hier weiterarbeiten möchten.

Abendgymnasium / Gregor Hippler und Sabine Blumenthal: Die Schule hat sich bereits mit einem Workshop an der diesjährigen Poetry- Slam-Reihe beteiligt und hierzu sehr positive Feedbacks von der entsprechenden Lehrerin und den Schülern erhalten. Sabine Blumenthal berichtet außerdem, dass aktuell an neuen Konzepten der individuellen Förderung gearbeitet wird.

TOP 3: Zu entscheidende Mittelverschiebungen im Budget

Carolin Pless hat mehrere Angebote bei Gartenbauern eingeholt, um den Verbundgarten einschließlich Solarpumpe zu pflegen und frühjahrsfit zu machen. Der Begleitausschuss beschließt, die frei werdenden Mittel aus dem Samba-Etat in Höhe von 2000 bis maximal

2500 Euro in den Verbundgarten-Etat zu verschieben. Da die beiden Projekte „Musik, Tanz und Kunst am Eigelsteintor“ sowie „Die BAN auf der Spielmesse in Essen“ nicht stattgefunden haben, werden außerdem die Mittel für das Projekt „Politik Erleben in Berlin Vol. 2“ um 500 Euro aufgestockt - innerhalb des Budgets „Ideenkonferenz“.

Weitere Restmittel aus verschiedenen Töpfen werden in das Budget „Verein“ zur Erstellung der Steuererklärung des BAN e.V. für 2015 verschoben. Hierzu holt Carolin Pless aktuell Preise ein und bespricht dies dann mit dem Vorstand.

TOP 4: Planung der bevorstehenden Klausurtagung

Die kommende Klausurtagung des BAN-Begleitausschusses wird am Dienstag, 13.12.2016 von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der Fröbel gGmbH stattfinden. Die geplanten TOPs sind:

1. Jahresrückblick BAN-Projekte und Veranstaltungen: Was möchten wir für 2017 ändern, was soll bleiben?
2. Termin- und Finanzplanung 2017 - Vorlage zur Mitgliederversammlung
3. Neue Mitglieder des Vereins Hansa / Fröbel
4. Vertrag Frau Pless
5. Info Herr Gräbener zum Baufortschritt
6. Verschiedenes

Tobias Kunkemöller bekundet außerdem thematisches Interesse an neuen Impulsen zu den Betriebsmanagement-Konzepten (Input Michael Gräbener?).

Carolin Pless wird die Einladungen verschicken und hierbei auch die vier Schülervertretungen berücksichtigen. Außerdem kümmert sie sich um Räumlichkeiten und Menüauswahl. Der Begleitausschuss präferiert das Restaurant im Museum Ludwig vor dem Italiener vom letzten Jahr – wichtig ist vor allem, dass das Essen pünktlich kommt.

TOP 5: Sonstiges

Carolin Pless berichtet, dass das Ideenkonferenzprojekt „Comic/Manga-Workshop“, welches sie mit Beteiligung der Schüler/innen organisiert hat, fast ausgebucht ist. Von zwölf Plätzen sind derzeit noch drei frei.

Tobias Kunkemöller schlägt vor, man könne analog zum Bildungszentrum „Tor zur Welt“ in Hamburg um (Ehren-)mitglieder des Vereins werben, wie beispielsweise pensionierte Juristen. Diese könnten uns zusätzliches Know How zu Themen wie Sponsoring zur Verfügung stellen. Dies wird kurz im Begleitausschuss diskutiert, die weitere Erörterung wird auf die Klausurtagung verschoben.

Nächster Termin:

Klausurtagung am Di, 13.12.2016, 9.00-17.00 Uhr in den Räumen der FRÖBEL gGmbH

Köln, 09.11.2016

Carolin Pless